

Bedarfsanalyse Gewaltprävention an Heidelberger Schulen

Deskriptive Ergebnisse

Amt für Schule und Bildung
Stand: 18.02.2015

Online-Fragebogen mit insgesamt 25 Fragen

The screenshot shows a web browser window displaying an online survey. The browser's address bar shows the URL: <https://www2.heidelberg.de/umfrage/index.php/survey/index>. The survey title is "Bedarfsanalyse - Gewaltprävention an Heidelberger Schulen". The progress bar indicates 0% completion. The main heading is "Allgemeine Daten Einordnungsfragen". The question asks the respondent to select the school type from a list of options. The options are: Grundschule, Haupt- oder Werkrealschule, Gemeinschaftsschule, Realschule, Gesamtschule, Gymnasium, Sonderschule, and Berufliche Schule. At the bottom of the form, there are three buttons: "Umfrage verlassen und Antworten löschen", "Später fortfahren", and "Zurück Weiter".

Bedarfsanalyse - Gewaltprävention an Heidelberger Schulen

0% 100%

Allgemeine Daten
Einordnungsfragen

Bitte wählen Sie die Schulart Ihrer Schule aus.
Bitte wählen Sie eine der folgenden Antworten:

- Grundschule
- Haupt- oder Werkrealschule
- Gemeinschaftsschule
- Realschule
- Gesamtschule
- Gymnasium
- Sonderschule
- Berufliche Schule

Umfrage verlassen und Antworten löschen

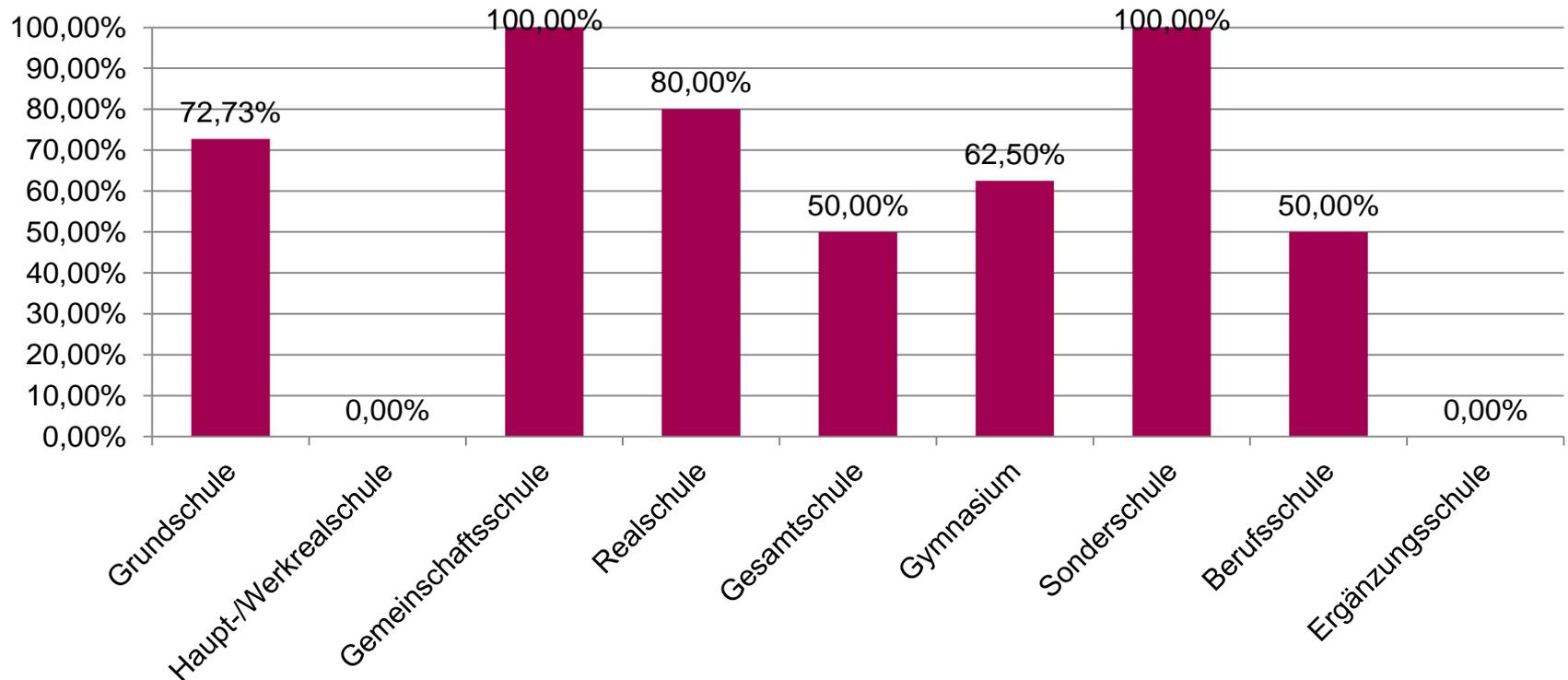
Rücklaufquoten

Schulart	Rücklauf	Grund- gesamtheit	Rücklaufquote
Grundschule	16	22	72,73%
Haupt-/Werkrealschule	0	1	0,00%
Gemeinschaftsschule	2	2	100,00%
Realschule	4	5	80,00%
Gesamtschule	1	2	50,00%
Gymnasium	5	8	62,50%
Sonderschule	4	4	100,00%
Berufsschule	4	8	50,00%
Ergänzungsschule	0	1	0,00%
Summe	36	53	67,92%



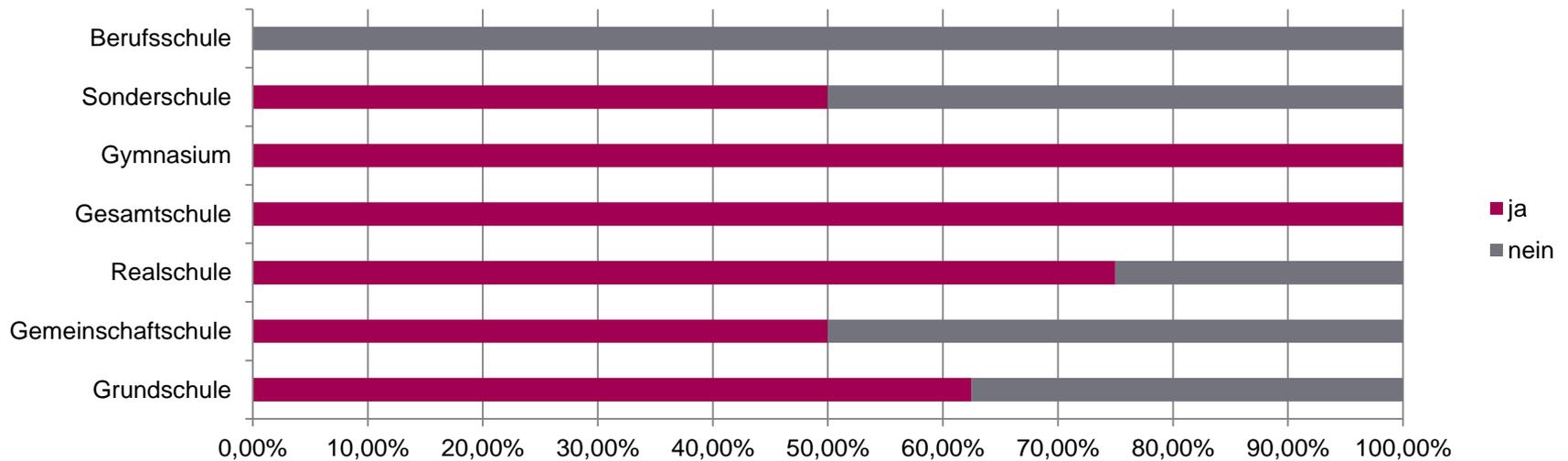
Öffentlich	privat
75,68%	50%

Rücklaufquoten nach Schularten

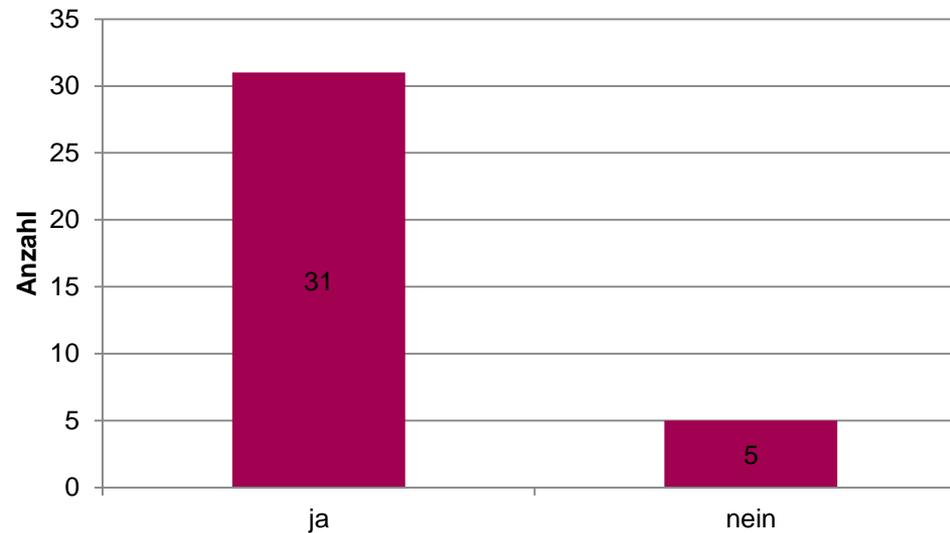


Sozialcurricula an Schulen

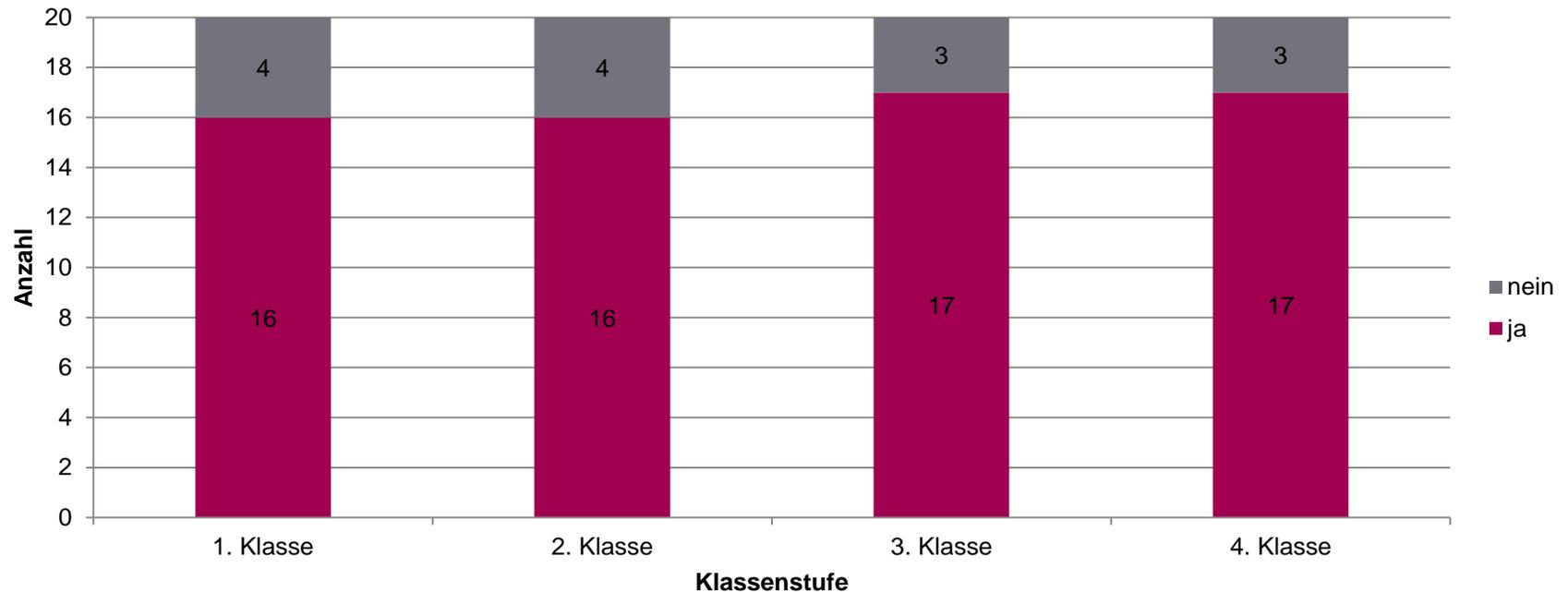
Sozialcurriculum	Kein Sozialcurriculum
22	14



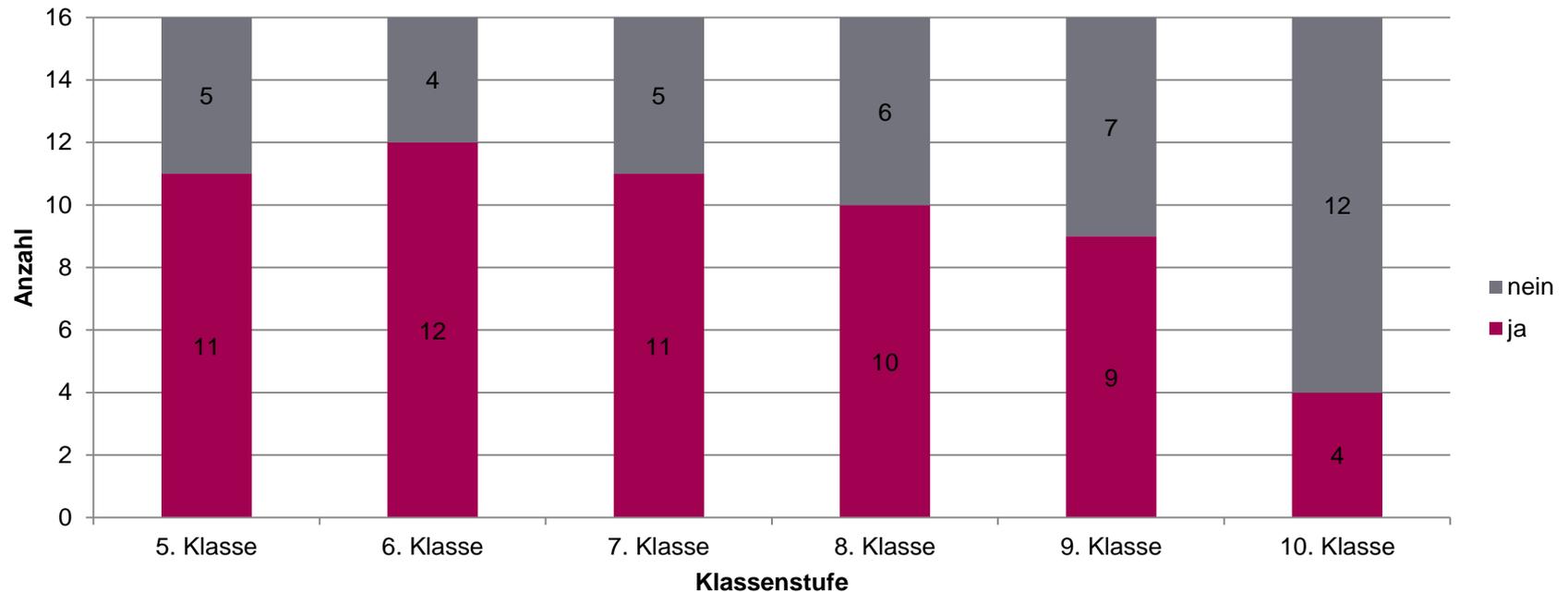
Ansprechpartner*in für das Thema Gewaltprävention



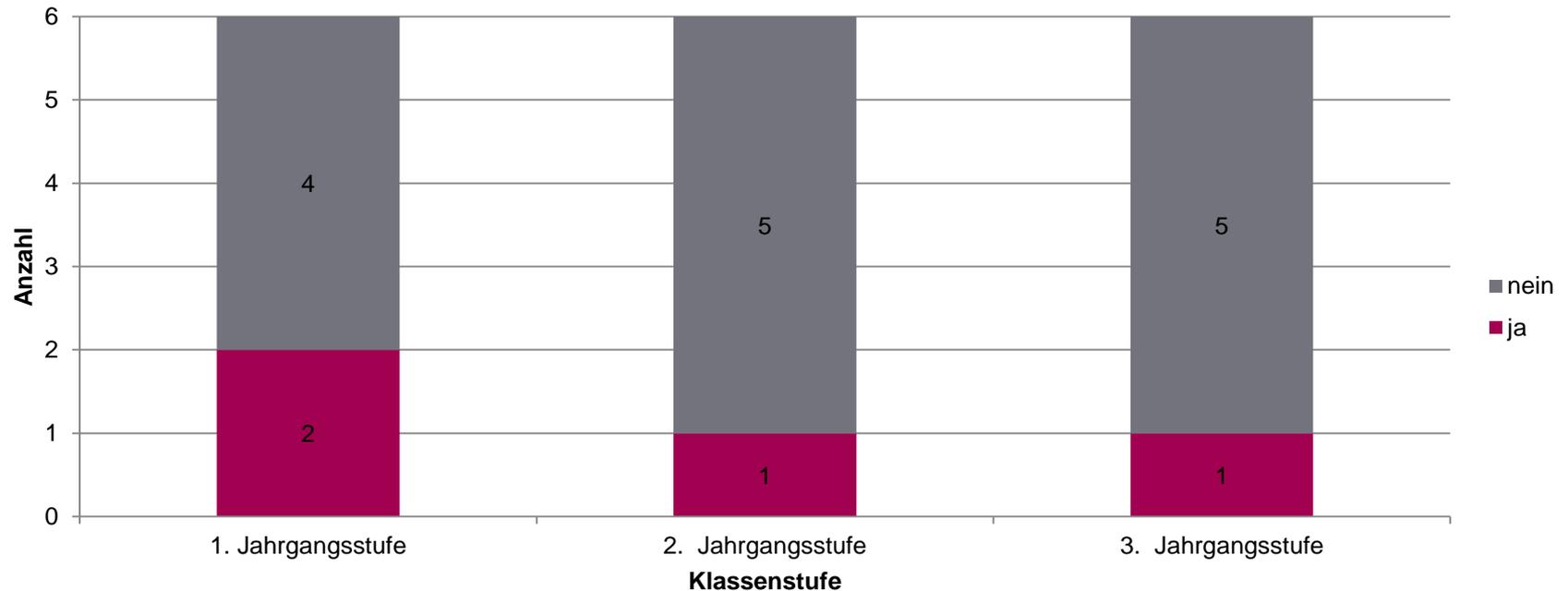
Module, Projekte, Veranstaltungen etc. der Gewaltprävention über die verschiedenen Klassenstufen hinweg



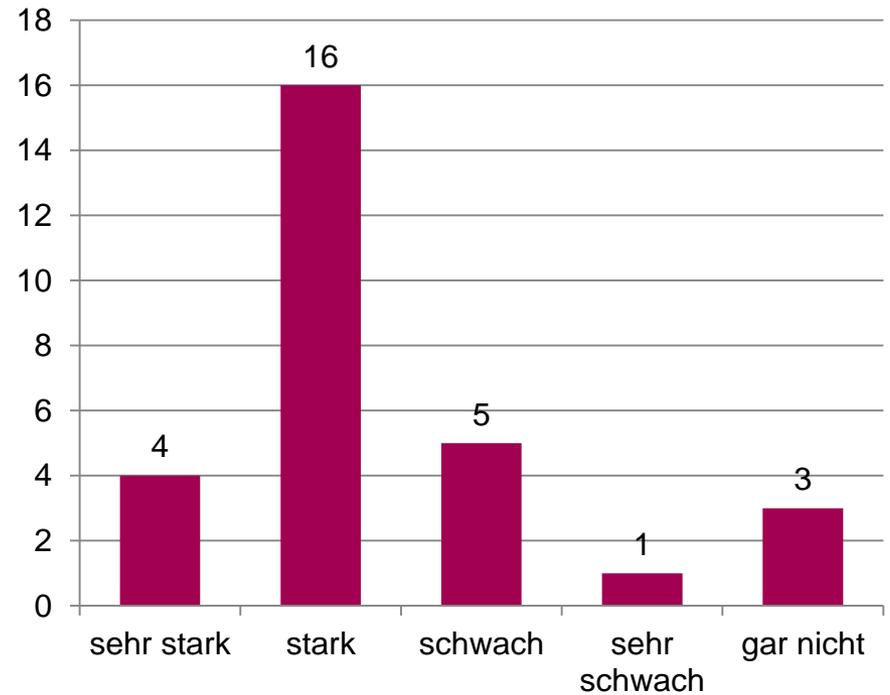
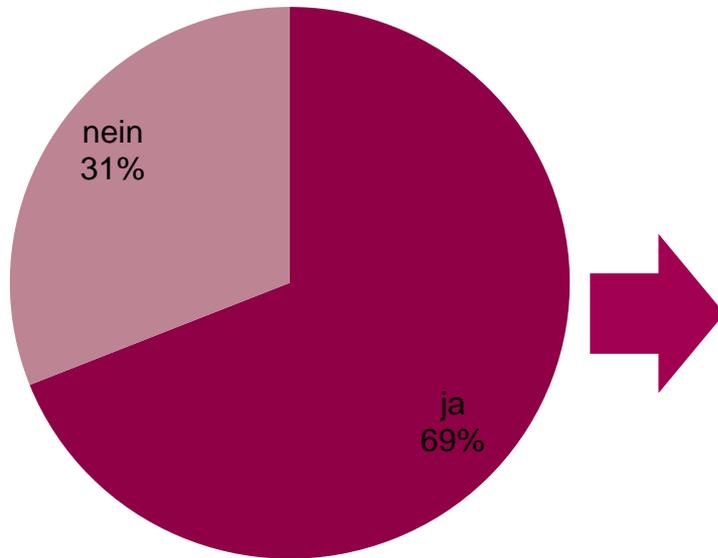
Thematisierung von Gewaltprävention in Gemeinschafts-, Real-, Gesamt-, Sonderschulen und Gymnasien



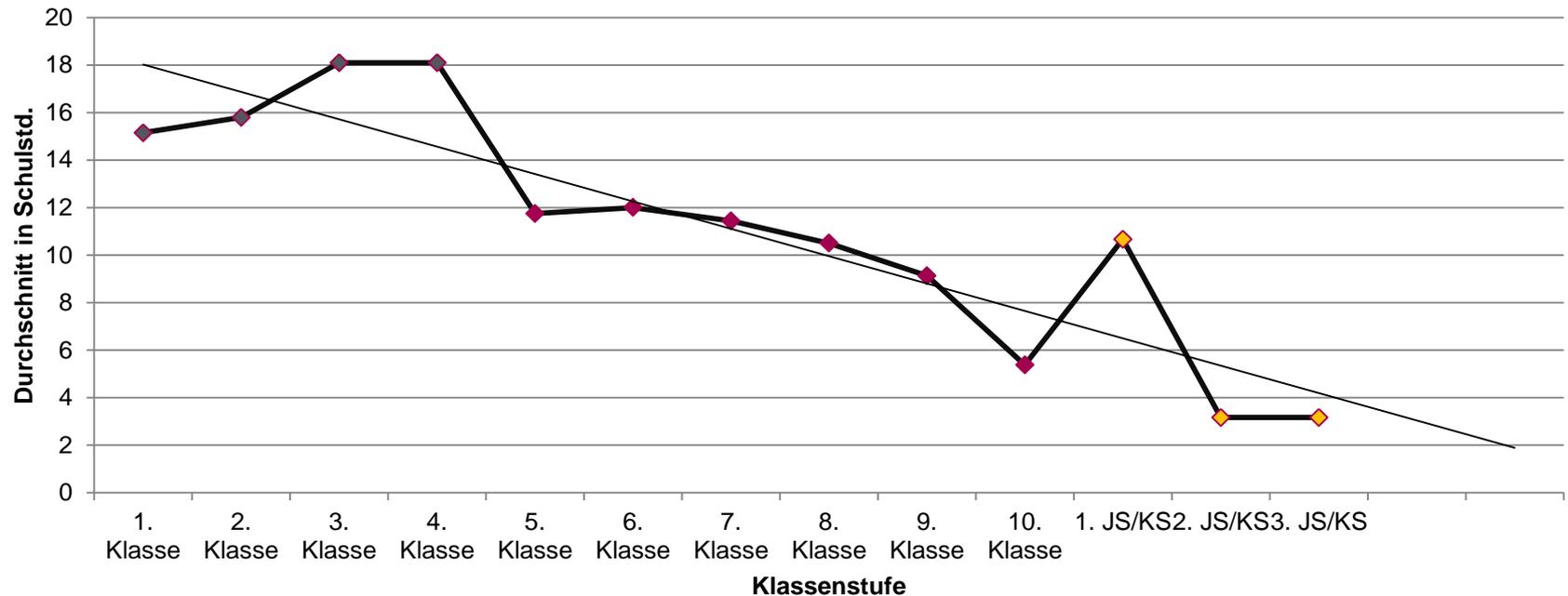
Thematisierung von Gewaltprävention in Gesamtschulen und Gymnasien



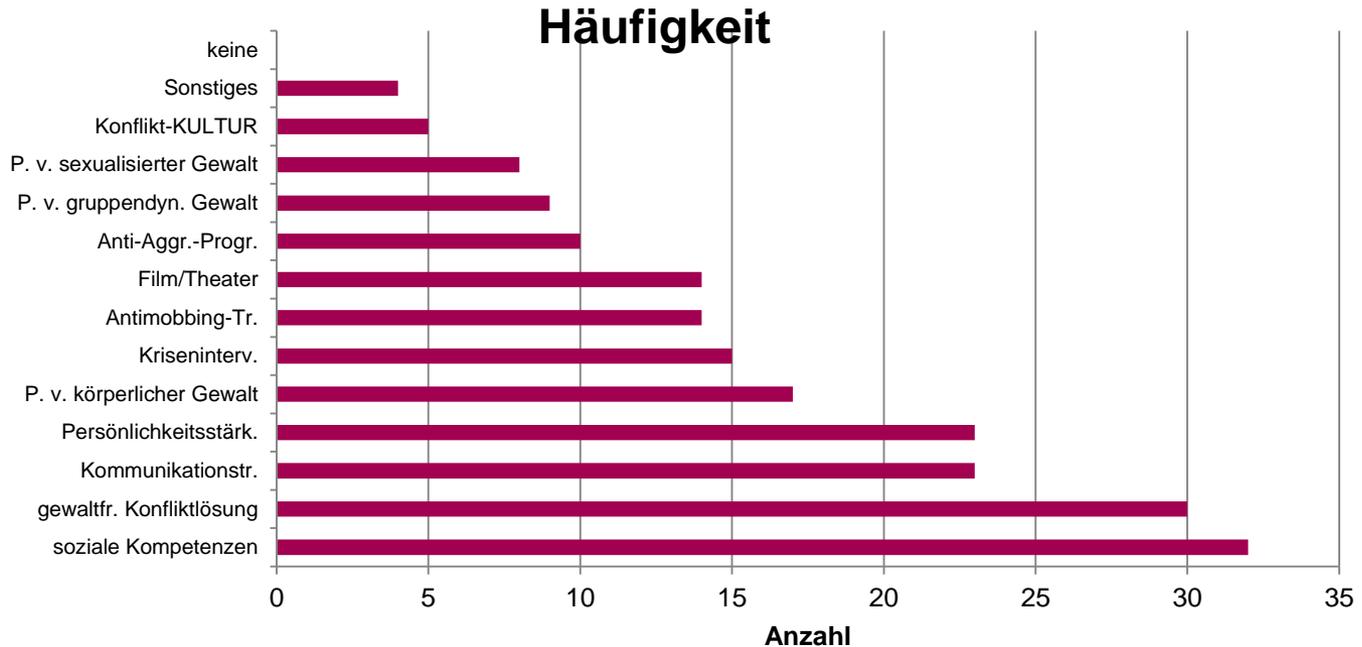
Kohärenz der Module, Projekte, Veranstaltungen etc.



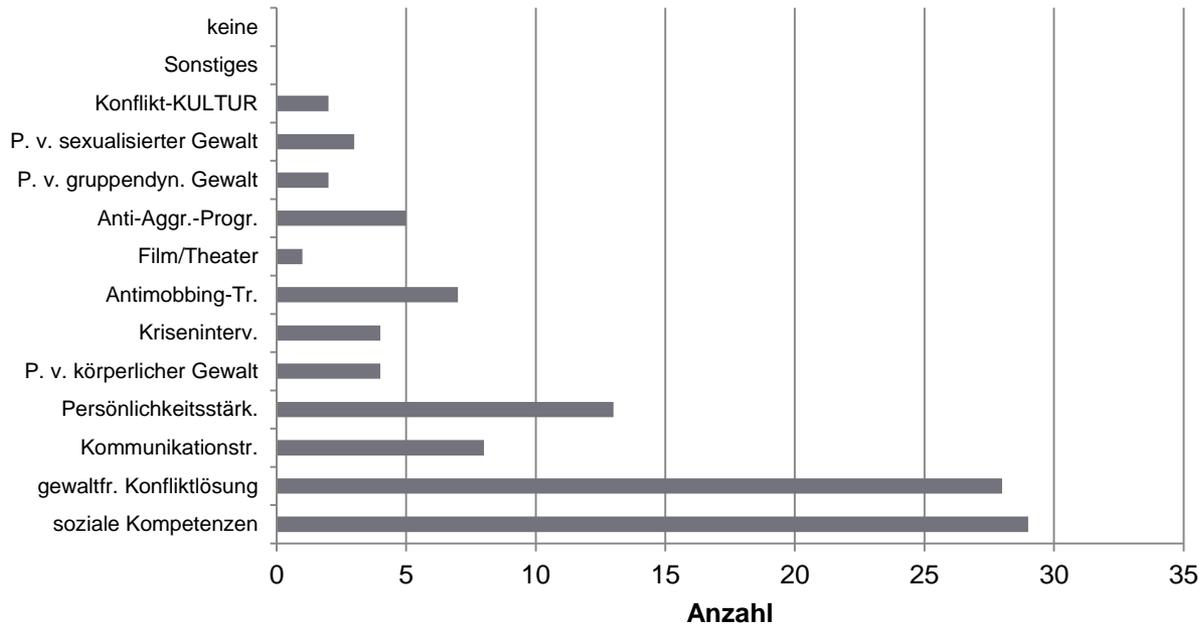
Extracurriculare Thematisierung von Gewaltprävention pro Schuljahr außerhalb des Lehrplanes in Schulstunden



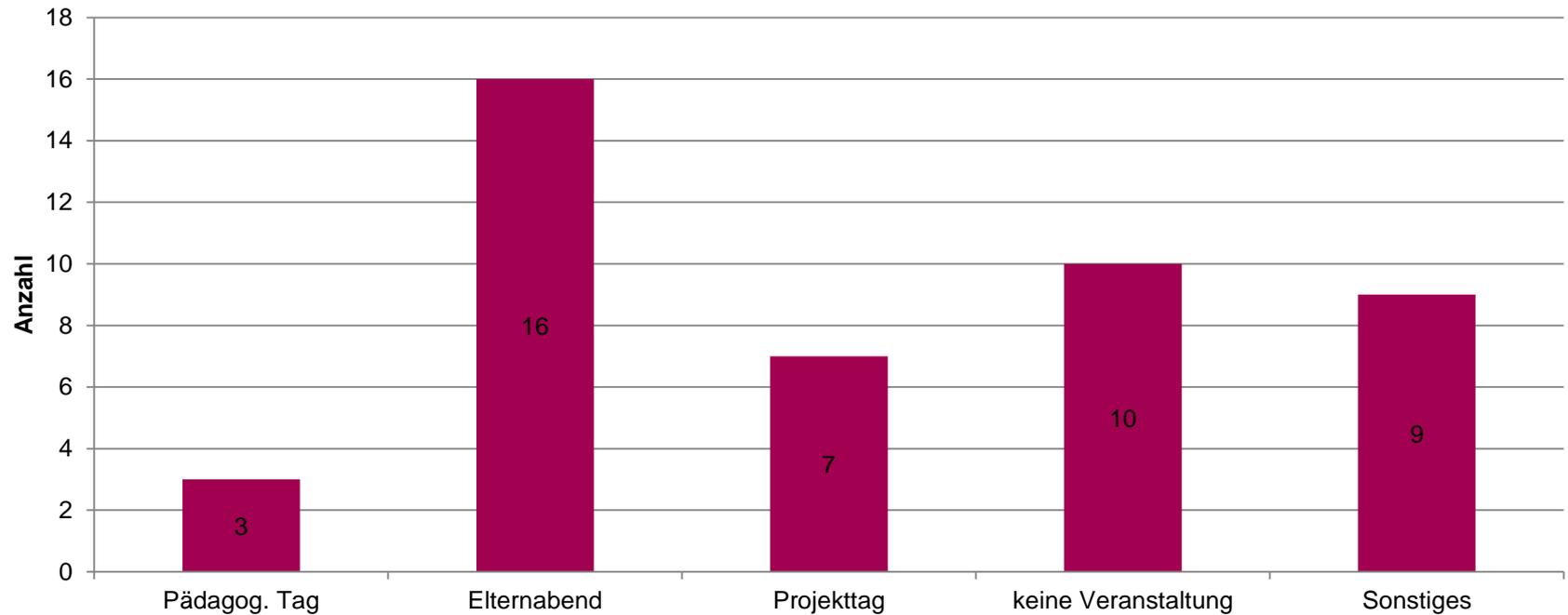
Häufigkeit der Präventionskonzepte bzw. Präventionsinhalte an den Schulen



subjektive Einschätzung der Wichtigkeit der Präventionskonzepte bzw. Präventionsinhalte



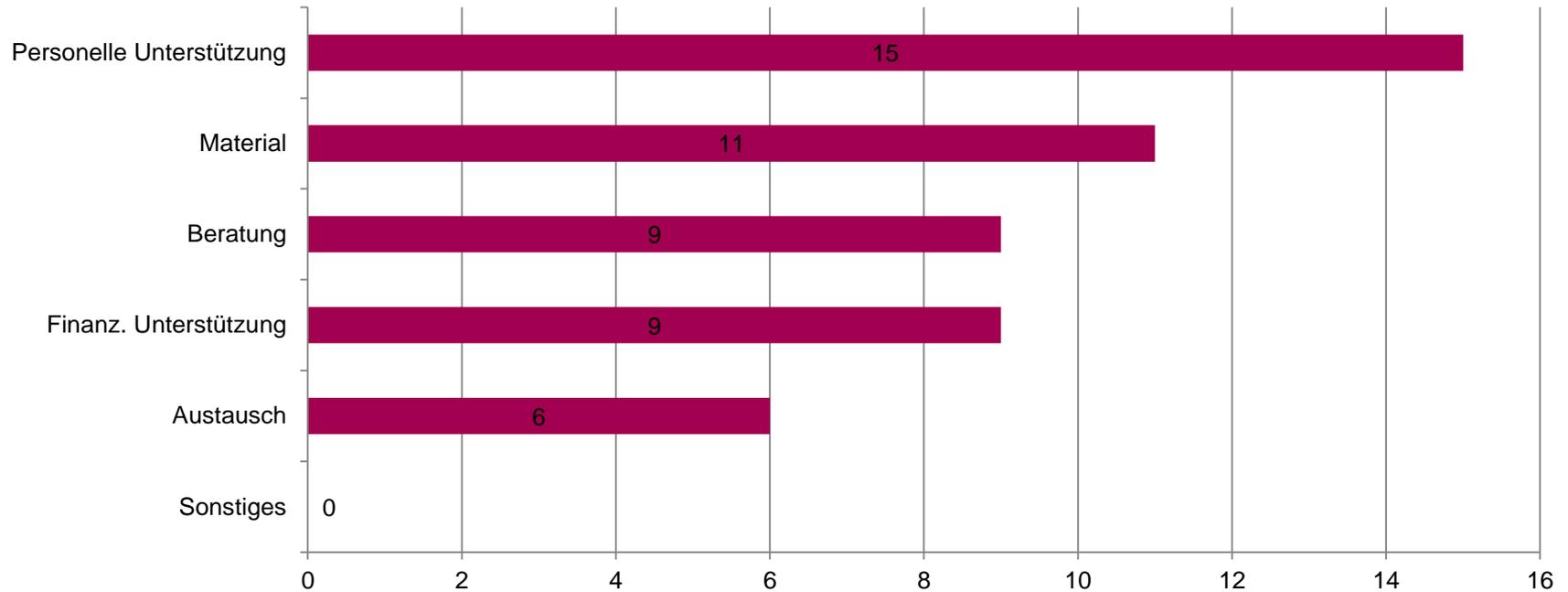
Thematisierung von Gewaltprävention an Pädagogischen Tagen, Elternabenden oder Sonstigem



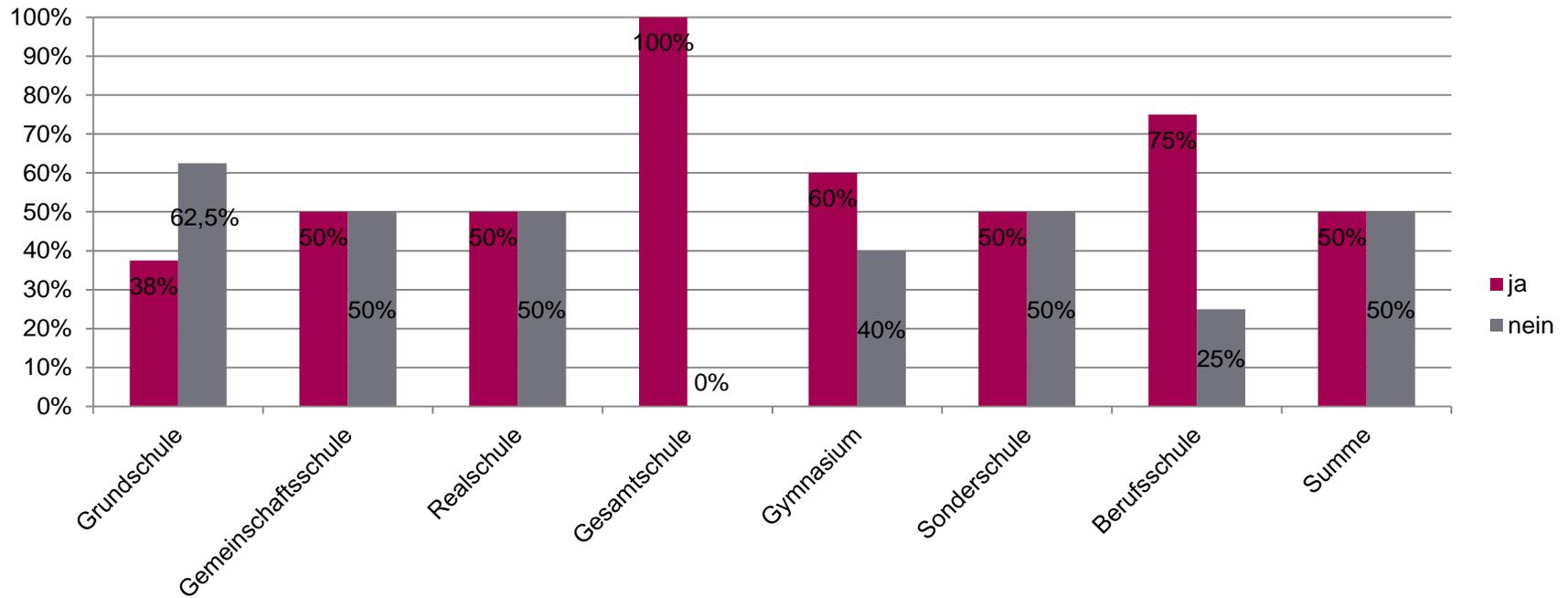
Unterstützung durch externe Anbieter bei Maßnahmen zur Gewaltprävention



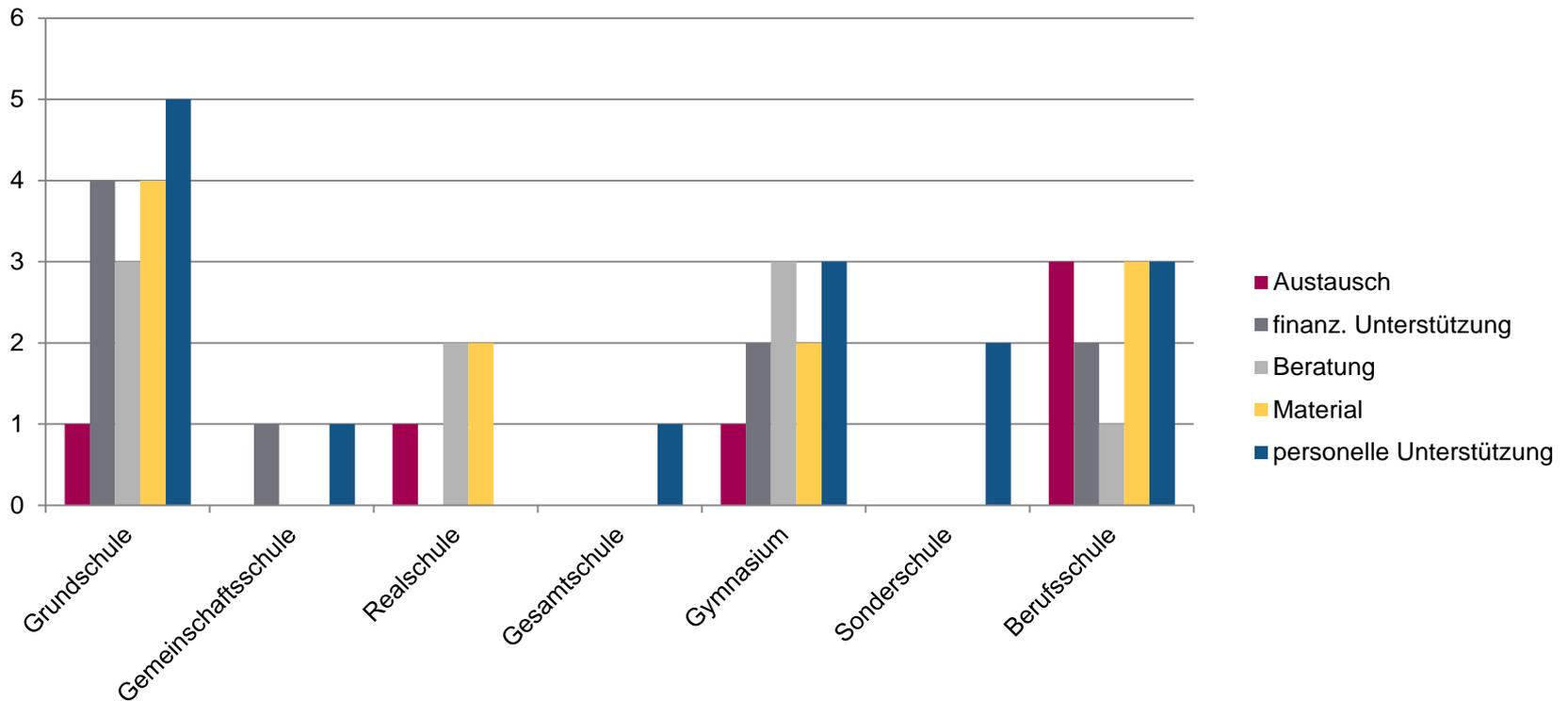
Bedarf an Unterstützungsleistungen



Bedarf an weiterer Unterstützung nach einzelnen Schularten

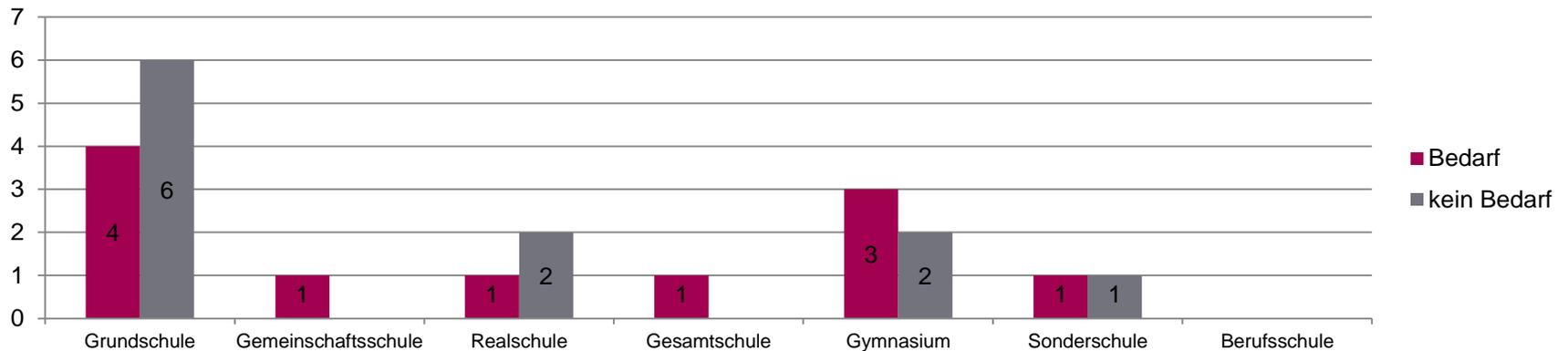


Bedarf an Unterstützung nach einzelnen Schularten



Bedarf an Unterstützung in Abhängigkeit der Variable „Sozialcurriculum“

vorhandenes Sozialcurriculum



kein Sozialcurriculum

